NIEDERSCHRIFT

(Sitzungsprotokoll)

über die 18. Sitzung des Gemeinderates der
Marktgemeinde Frankenfels am 23.11.2022
im Gemeinderatssitzungssaal Frankenfels, Markt 10

Anwesend:	Bgm. Herbert Winter Vzbgm. Christof Eigelsreiter GGR Arthur Vorderbrunner GGR Alfred Hollaus GGR Edeltraud Tuder GGR Luise Doppler (19:35) GR Wolfgang Niederer GR Gerhard Enne GR Gottfried Rasch GR Emarita Wegerer GR Jürgen Sickinger GR Christoph Wutzl GR Helmut Riedl (19:15) GR Hannes Karner GR Daniel Fuxsteiner GR Cornelia Rauchberger
Entschuldigt:	GGR Elisabeth Wieland-Widder GGR Anton Hofegger jun GR Daniela Karner GR Günther Hollaus GR Norbert Kapeller
Zuhörer:	Caroline Böhm, NÖN Reporterin (bis einschl. TOP 9)
Vorsitzender:	Bgm. Herbert Winter
Schriftführer:	Patrick Pfeffer
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	22:30 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt alle Gemeinderäte, sowie die anwesende NÖN Reporterin. Die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig. Alle Gemeinderäte wurden ordnungsgemäß geladen.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatsitzung vom 06.09.2022
2. Bericht Gebarungseinschau vom 19.09.2022
3. Grundverkauf
4. Beratung Sicherung/Auflassung Eisenbahnkreuzung
5. Abtretung/Aufnahme aus/ins öffentliche Gut
6. Feuerwehrangelegenheiten
   a. Überarbeitung Finanzierungssystem 2016
   b. NPO Fonds Entschädigung
   c. Abschluss Rechtschutzversicherung
   d. Anschaffungen 2023
   e. Reparaturbeitrag Seilwinde TLFA 4000
7. Tarifanpassungen
8. Beratung Gemeindevorhaben und Voranschlag 2023
9. Berichte/Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

10. Bewerbungen
11. Personalangelegenheiten
12. Ehrungen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 06.09.2022

Sachverhalt:
Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 2: Bericht Gebarungseinschau

Sachverhalt:
Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn GR Enne. Er berichtet darüber, dass am 19.09.2022 eine unvermutete Gebarungseinschau durch den Prüfungsausschuss stattgefunden hat. Dabei wurde festgestellt, dass ein Fehlbetrag von € 10,00 vorhanden war. Dieser resultierte sich aus einer kurzfristigen Entnahme eines Frankentalers für die Gratulation einer Kindergartenmitarbeiterin. Der Fehlbetrag wurde von der Kassenverwalterin einbezahlt und nach Einlangen des Gutscheins mit einer eigenen Belegnummer wieder entnommen.

Antrag des Bgm.:	Der Gemeinderat möge den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis nehmen.
Abstimmungsergebnis:	einstimmig
Beschluss:	Antrag wird angenommen
Redner:	Bgm. Winter, GR Enne

TOP 3: Grundverkauf

Sachverhalt:
Der Vorsitzende berichtet über ein Ansuchen von Herrn Manfred Karner und Frau Sandra Trilsam aus Kirchberg an der Pielach über den Erwerb der Parzelle 2958/6.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge dem Verkauf der Parz. 2958/6 an Herrn Manfred Karner und Frau Sandra Trilsam zum Preis von 35€/ m² für das Bauland und 15€/m² für das Grünland beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Winter

TOP 4: Beratung Sicherung/Auflassung Eisenbahnkreuzung

Sachverhalt:
Der Vorsitzende berichtet darüber, dass noch einige Eisenbahnkreuzungen zu sichern sind bzw. event. Auflassungen von öffentlichen sowie privaten Eisenbahnkreuzungen zu klären sind.

EK 47.659, öffentl.: Die Eisenbahnkreuzung bei der Zufahrt zur Liegenschaft Zigga ist öffentlich, somit wäre eine Sicherung mittels Lichtzeiten erforderlich. In diesem Fall gibt es auch andere Überlegungen die jedoch noch nicht abgeschlossen sind und ein Ergebnis der Beratungen noch ausständig ist.

Redner: Bgm. Winter

Sachverhalt:
EK 44.265, öffentl.: Die Eisenbahnkreuzung im Bereich der Nixhöhle – Richtung Hausstein, soll von einem öffentlichen Bahnübergang in einen privaten Übergang mit Sperrschanken umgewandelt werden. Sollte dies gelingen kann die Gemeinde mit einer Auflassungsprämie von € 30.000 rechnen. Es müsste jedoch der bestehende Wanderweg sowie der Pielachtalrundwanderweg 652 auf die Frankenfelsbergstraße verlegt werden. Der Anrainer Tuder Andreas würde der berichteten Vorgangsweise zustimmen.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Verlegung des Wanderwegs sowie den Pielachtalrundwanderwegs 652, welcher über die EK 44,265 verläuft auf die Frankenfelsbergstraße beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Winter

Sachverhalt:

EK 41.210 öffentlich: Bei der Liegenschaft Haiderer (Furt) befindet sich eine öffentliche Eisenbahnkreuzung, die Marktgemeinde Frankenfels hat jedoch keine Zufahrtsmöglichkeit, wie der Vorsitzende Anhand eines Luftbildes ersichtlich macht.
Eine Möglichkeit wäre, die Eisenbahnkreuzung aufgrund der fehlenden Anbindung an das öffentl. Gut in einen privaten Übergang mit Sperrschranken zu verwandeln und diesen vom Verfügungsberechtigten nur für Zulieferer zu öffnen. In diesem Fall müsste eine Zufahrt zur Liegenschaft Haiderer (Hofstadtgegend 8) über das öffentl. Gut vom Gehöft Meierhof aus erfolgen. Dbzgl. Erstgespräche mit Hr. Haiderer sind bereits erfolgt.

EK41.230, priv.: Dieser priv. Übergang wird aufgelassen, Hr. Haiderer hat bereits zugestimmt, der Gemeinderat muss jedoch noch der Löschung der best. Dienstbarkeit (für die Mgde. Frankenfels) zustimmen.

Antrag des Bgm.:	Der Gemeinderat möge die Löschung der Dienstbarkeit beschließen.
Abstimmungsergebnis:	einstimmig
Beschluss:	Antrag wird angenommen
Redner:	Bgm. Winter

Zwei weitere Eisenbahnkreuzungen bei der Liegenschaft Torriegel sollen event. noch aufgelassen werden.

GR Riedl Helmut tritt der Sitzung bei.

Aufgrund der Befangenheit, verlässt GR Karner Hannes den Raum.

TOP 5: Abtretung/Aufnahme aus/ins öffentliche Gut

Sachverhalt:
Der Vorsitzende berichtet über die Vermessung des Nattersbaches im Bereich Rosenbühelrotte 43 (GH Hofegger), Rosenbühelrotte 2 (Wohnhaus Pirgmaier) und Rosenbühelrotte 5 (Wohnhaus Plasch). Lt. dem Teilungsplan von der Fa. Vermessung Schubert TZ GmbH GZ 31548 sollen die Teilflächen 7, 9, 10, 11, 12, 21 und 22 ins öffentl. Gut übernommen werden und die Trennstücke 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 23 aus dem öffentlichen Gut entlassen werden

Antrag des Bgm.:	Der Gemeinderat der Martgemeinde Frankenfels möge die Übernahme ins öffentl. Gut und die Entlassung aus dem öffentl. Gut lt dem Teilungsplan Fa. Vermessung Schubert TZ GmbH GZ 31548 beschließen.
Beschluss:	Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis:	einstimmig
Redner:	Bgm. Winter

GR Karner betritt den Raum.

TOP 6: Feuerwehrangelegenheiten

a) Überarbeitung Finanzierungssystem 2016

Sachverhalt:

Seit Anfang 2016 gab es keine Überarbeitung des Feuerwehrfinanzierungssystems. Seither teilw. erhebliche Teuerungen welche von den beiden Feuerwehren alleine gestemmt werden. Aus diesem Grund ist eine Überarbeitung des Finanzierungssystems erforderlich geworden. Die jährliche Fixzuwendung soll inflationsangepasst werden, dabei wird immer die Inflation vom Vor-Vor Jahr herangezogen, da bei der Budgeterstellung die Inflation des zu Ende gehenden Jahres noch nicht bekannt ist. Konkret wird für die Fixumberechnung im Budget 2024 die Inflation des Jahres 2022 zur Berechnung des Fixbeitrages herangezogen.
Außerdem ist für die Erhaltung der Atemluftfüllstelle ein jährlicher Gemeindezuschuss von 1.000.- Euro vorgesehen, die Füllstelle kann von der FF Weißenburg und auch der FF Schwarzenbach/Piel. benützt werden, im Einsatzfall füllen alle Feuerwehren bei der Station in Frankenfels welche daher einen überregionalen Charakter hat. Die massiven Teuerungen der jüngsten Vergangenheit spüren auch die Einsatzorganisationen. Daher wäre eine einmalige Sonderunterstützung für die Feuerwehren in der Höhe von 3.000.- Euro (Teilung 2000.- Frankenfels/1.000.- Weißenburg) vorgesehen.

Feuerwehr Finanzierungssystem 2016

Überarbeitung Nov. 2022, gültig ab Jänner 2023

Jährliche Zuwendungen	***Gemeindeanteil seit 2016***	***Neu ab 01.01.2023***
Ordentlicher Haushalt		
Fixum Feuerwehr Frankenfels	Gesamt 20.000.-	15.000.-
Fixum Feuerwehr Weißenburg		7.500.-
Das jährliche Fixum wird zukünftig an die Inflationsrate angepasst im Budget 2023 wird die Inflationsrate von 2016 bis einschl. 2021 berücksichtigt. Für das Budget 2024 wird dann die Inflationsrate 2022 herangezogen (Wert für 2022 erst Anfang 2023 bekannt).		
Teuerungsausgleich für Erhaltungskosten (einmalig für 2023) ***Feuerwehr Frankenfels*** ***Feuerwehr Weißenburg***		 ***2.000.-*** ***1.000.-***
jährl. Zuschuss Erhaltungskosten Atemluftkompressoranlage FF Frankenfels		1.000.-
Kanalbenützungsgebühr für die FF Häuser	100%	100%
Übernahme der Grundsteuer für beide FF Häuser	100%	100%
Übernahme 50% der Fahrzeugversicherung	50%	50%
Übernahme 50% der Mannschaftsversicherung	50%	50%
Übernahme 100% der Sirenenversicherung	100%	100%
Übernahme 100% der Blaulicht Rechtsschutzversicherung		100%
Anschaffungen		
Schutzbekleidung/Schlauchmaterial/Feuerwehr-Jugend: **Schutzbekleidung:**		

Zum Schutz der freiw. Feuerwehrmitglieder beteiligt sich die Gemeinde bei der Mitfinanzierung der Einsatzbekleidung: *50% der Anschaffungskosten für nachstehende persönliche Schutzausrüstung jedoch maximal-*		
Einsatzhelm (inkl. Zubehör – auch Helmlampe, bei Wegfall der Helmlampe 150.- Euro)	140.- 180.-	150.- (180.-) 250.-
Brandschutzjacke	100.-	150.-
Einsatzoverall, Einsatz/Zweiteiler, oder Einsatzhose (EN469:2007, Xf2, Xr2, Y2, Z2)	80.-	100.-
Einsatzstiefel	60.-	60.-
Garnitur Regenbekleidung		
Bei Neueinkleidungen die vom Landesfeuerwehrverband gefördert werden, verringern sich die Maximalsätze um 50%.		
<u>Schlauchmaterial</u> 50% der Anschaffungskosten, jedoch maximal-		
C-Druckschlauch (15 oder 20m)	40.-	50.-
B-Druckschlauch	60.-	80.-
A-Druckschlauch	80.-	100.-
HD-Druckschlauch	80.-	100.-
D-Druckschlauch		40.-
<u>Feuerwehrjugend</u>:		
10.- Euro für Feuerwehrjugendhelm	10.-	20.-
20.- Bekleidungsgarnitur/Einzelteil 10.-	20.- (10.-)	30.- (20.-)
Regenjacke/Witterungsschutz	20.-	50%
Mannschaftszelt für Feuerwehrjugend *(Für Mannschaftszelt Feuerwehrjugend ist ein Ansuchen an den Gemeinderat zu legen.)*	300.-	entfällt
Die Vorfinanzierung erfolgt über die Feuerwehr wobei jedes Kalenderjahr bis spät. 31.Oktober der Gemeinde die Gesamtsumme der Investitionen für Bekleidung/Feuerwehrjugend/Schläuche bekanntgegeben werden muss. Dieser Betrag wird dann im Gemeindebudget des Folgejahres vorgesehen und der Gemeindeanteil im 1. Quartal des Folgejahres zur Auszahlung gebracht. *Größere Anschaffungen in diesen drei Beschaffungsgruppen sind im Vorfeld mit dem Bgm. abzusprechen.*		
Fahrzeug und Geräteanschaffungen ***Ein schriftliches Ansuchen unter Vorlage von mind. zwei Angeboten (bzw. Ausschreibung nach dem Bundesvergabegesetz) ist bis 31. Oktober des laufenden Kalenderjahres erforderlich um im Gemeindebudget des Folgejahres vorgesehen werden zu können.***		
<u>1) Fahrzeuge</u> – **Gemeinderatsbeschluss erforderlich** Im „Normalfall“ erfolgt die Finanzierung 50% Gemeinde und 50% Feuerwehr, wobei die Förderung des Landesfeuerwehrverbandes dem Feuerwehranteil zugeschlagen wird.		
<u>2) Geräte</u> – **Gemeinderatsbeschluss erforderlich** Der Gemeindeanteil beträgt 50% der Anschaffungskosten für jene Geräte die für die Mgde. Frankenfels nach der Feuerwehrausrüstungsverordnung gem. der Förderrichtlinie des		

NÖ Landesfeuerwehrverbandes (Pkt. VI/5/B) vorgesehen sind. Die die Förderung des Landesfeuerwehrverbandes wird dem Feuerwehranteil zugeschlagen. **3) Für größere Investitionen/Reparaturen/etc.** die nicht in dieser Richtlinie enthalten sind, ist ein Ansuchen bis spät. 31. Oktober des laufenden Kalenderjahres abzugeben, wenn die Anschaffung im Folgejahr getätigt werden soll – (zwei Angebote mind. erforderlich, bei größeren Anschaffungen wird auf die Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes verwiesen) – **Gemeinderatsbeschluss erforderlich** 4**) Sonstige Gemeindeleistungen** Sonderleistungen die nicht in dieser Richtlinie enthalten sind, müssen beim Bürgermeister beantragt werden (Behandlung im Gemeinderat)		

Rot: Änderungen gegenüber 2016

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Überarbeiteten Tarife sowie den einmaligen Energiekostenzuschuss von €3.000 beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Winter

b) NPO Fonds Entschädigung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet, dass im Zuge der Covidpandemie für NPO´s Entschädigungen für den Ausfall von Einnahmen gab, so auch für die Feuerwehren. Im Jahr 2021 wurde seitens der BH und der Gemeinde auch den Feuerwehren mitgeteilt, dass auf das Abhalten von Festen verzichtet werden sollen. Unsere beiden Feuerwehren hielten sich an diese Empfehlungen. Unverständlicherweise wurden dann aber für das 3 Quartal (da gab es aufgrund einer Entspannung der Covidsituation plötzlich Erleichterungen auch im Hinblick auf die Abhaltung von Festen) die Entschädigungen eingefroren. NPO´s erhielten also für Einnahmenentgänge im 1, 2 und 4 Quartal Entschädigungen, nicht aber für das 3. Quartal und das ging zum massiven finanziellen Verlust der FF Frankenfels welche im 3. Quartal normalerweise immer ihr Feuerwehrfest veranstaltet.
So kam es zu einem Schaden von ca. 8.000.- Euro für die FF Frankenfels. Die FF Weißenburg veranstaltet normalerweise ihr Fest im 2. Quartal und konnte daher voll auf den NPO Fonds zugreifen.

Seitens der Gemeinde und der Feuerwehr wurde dieser Übelstand aufgezeigt, alle Bemühungen waren jedoch ergebnislos. Im ersten Covidjahr 2020 hat die FF Frankenfels 9.999,78 Euro aus dem NPO Fonds ausbezahlt bekommen, was natürlich schon an sich ein massiver finanz. Schaden für die FF Frankenfels war. Aufgrund der NPO Fonds Ablehnung für das 3. Quartal 2021 erhielt die FF Frankenfels im Folgejahr nur mehr 2.193,32 Euro.
Die Gemeinde sollte in diesem Fall die FF Frankenfels nicht im Stich lassen.
Bürgermeister Winter schlägt vor, dass 50% des finanzielle Schaden am Feuerwehrvermögen von der Gemeinde übernommen werden sollen und 4.000.- Euro der FF Frankenfels ausbezahlt werden sollten.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge 50% der ausbleibenden NPO Förderung also €4.000,- an die Feuerwehr Frankenfels beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Winter

GGR Doppler tritt der Sitzung bei.

c) Abschluss Rechtsschutzversicherung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet über ein neues Blaulicht-Versicherungspakets des Landesfeuerwehrverbands mit Rechtsschutz –Basisversicherung und Rechtsschutz-Zusatzpaket. Die rechtliche Absicherung unserer Einsatzorganisationen läuft über die Gemeinde-Rechtschutzversicherung, die Blaulicht –Rechtsschutzversicherung des Landesfeuerwehrverbandes ist aber speziell auf die Einsatzorganisationen abgestimmt und sehr günstig.

Kosten für die Basisversicherung:
44,40 Euro für die FF Weißenburg
66,60 Euro für die FF Frankenfels

Bei Abschluss des Rechtsschutz-Zusatzpaket welches einen Beratungs-Rechtsschutz für das Kommando der Feuerwehr und einen Allgemeinen Vertrags Rechtsschutz beinhaltet, liegen bei 25 Prozent Aufschlag zu den Basisversicherungskosten.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Abschluss der Rechtsschutz – Basisversicherung und Rechtsschutz-Zusatzpaket für die Feuerwehr Frankenfels und Weißenburg beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Winter

d) Anschaffungen 2023

Sachverhalt:
Der Vorsitzende berichtet, dass das im Gemeinderat beschlossene Versorgungsfahrzeug bereits bei der Gemeindebudgeterstellung 2023 berücksichtigt wurde. In dieser Angelegenheit berichtet Bgm. Winter über Probleme bei der Lieferung des Einsatzfahrzeuges durch die Firma Ford. Das Fahrzeug wird in der Farbe weiß geliefert und soll foliert werden, die Gesamtkosten von 52.000.- Euro sollen aber gehalten werden.

In einem Ansuchen der FF Frankenfels wird auch um Mitfinanzierung bei der Neuanschaffung von Einsatzhelmen ersucht. Die alten Helme der FF Frankenfels sind aus dem Jahr 1998 und schon lange über der Nutzungsdauer in Verwendung. Die Gesamtkosten liegen bei 16.000.- Euro.
Der Vorsitzende berichtet weiters darüber, dass ein Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Weißenburg um Unterstützung für den Ankaufes eines Notstromaggregates zur Aufrechterhaltung der Stromversorgung beim Feuerwehrhaus in Weißenburg eingelangt ist.
Kosten inkl. UST und Inbetriebnahme: € 15.120,--
Gemäß dem, Finanzierungssystem 2016 ist für die drei angeführten Anschaffungen ein Gemeindeanteil von 50% der Anschaffungskosten vorzusehen.

Feuerwehr		Anschaffung	Gesamtkosten
Frankenfels		Einsatzfahrzeug Ford	ca. 52.000.-
Frankenfels		Neue Einsatzhelme, teilw. mit Helmlampe	ca. 16.000.-
Weißenburg		Notstromaggregat	ca. 15.200.-

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Investitionen der Feuerwehren Frankenfels und Weißenburg bei der Budgeterstellung berücksichtigen und beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Winter

e) Reparaturbeitrag Seilwinde TLFA 4000
Sachverhalt:
Der Vorsitzende berichtet über ein Schreiben der Feuerwehr Frankenfels, dass es leider wieder einen größeren unverschuldeten Schaden am Tanklöschfahrzeug gibt. Die Seilwinde des TLFA 4000 ist wieder defekt man rechnet mit einer Reparatur von 6.600.- Euro. Um Übernahme von 50% der Rep. Kosten wird seitens der Feuerwehr ersucht.

Auf Ersuchen des Bürgermeisters berichtet GGR Vorderbrunner, dass die Einbauseilwinde am TLFA 4000 immer wieder Probleme bereitet, Vorderbrunner erörtert die techn. Details.

Es ist zu betonen, dass man in dieser Angelegenheit den Fachfirmen abhängig ist und diese immer wieder beteuern, dass es sich um unerklärliche techn. Gebrechen handle, die zu den wiederholten und kostenintensiven Reparaturen am Einsatzgerät geführt haben. Eine Fahrbedienung oder ein sonst. Verschulden der Feuerwehr liegt nicht vor.

In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister auch, dass das bestehende 22 Jahre alte Tanklöschfahrzeug 4000 der FF Frankenfels aufgrund massiver Rostschäden am Fahrgestell welche schon mehrmals von den Feuerwehrmännern ausgebessert wurden im Frühjahr 2026 ersetzt werden muss (Förderanspruch nach 25 Jahren). Aufgrund der langen Lieferzeiten ist 2023 noch eine Ersatzanschaffung zu bestellen. Budgetär wird diese Großinvestition für die Gemeindebudgets 2025/2026 schlagend.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Übernahme von 50% der Reparaturkosten beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Winter

TOP 7: Tarifanpassung

Sachverhalt:
Der Vorsitzende berichtet darüber, dass die in der Tarifordnung der Gemeinde geregelten Tarife für Entsorgung von Bauschutt, Eternit und Altreifen aufgrund von Preiserhöhungen der Firma Unger angepasst werden müssen.

Bauschutt	1 m³	45,00	46,20
	100 l (1 Schiebetruhe)	4,50	4,60
	10 l (1 Kübel)	0,45	
Eternit	1 m³	100,00	
	100 l (1 Schiebetruhe)	10,00	
	10 l (1 Kübel)	1,00	
Altreifen	PKW Reifen	4,40	5,50
	LKW Reifen	13,20	
	Traktorreifen	17,60	33,-

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Tarifanpassung lt. der Preiserhöhung der Fa. Unger beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Winter

TOP 8: Beratung Gemeindevorhaben

Sachverhalt:
Der Vorsitzende berichtet kurz über die geplanten Vorhaben 2023.

- Grundankauf Hösl Wiese
- Diverse Feuerwehrinvestitionen
- Urnenhaine
- Gemeindestraßen und Güterwege
- Errichtung Funcourt
- Hochwasserschutzprojekt Redtenbach

Weiters berichtet der Vorsitzende über die erste Voranschlagsberatung mit Herrn Vetter vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. IVW3, welche am 16.11.2022 stattfand.

Für 2023 soll es wieder ein Kommunales – Investitions-Paket geben. Für die Marktgemeinde Frankenfels werden rund € 150.000 für energieeffiziente Vorhaben zur Verfügung stehen. Dies ist nur eine „Vorabinformation" und darf noch nicht budgetiert werden.
Aufgrund der unsicheren Finanzprognosen und der fehlenden Daten aus dem RA 2022 wird die Erstellung eines Nachtragsvoranschlags noch in den ersten Monaten des Jahres 2023 notwendig werden.

Redner: Bgm. Winter

TOP 9: Berichte/Allfälliges

Bgm. Winter

- Schule
  Eine Mittelschulausschusssitzung fand statt, 111 Schüler, niedrige Kopfquote €1.727,03; 6 neue Lehrer, Der Standort des Funcourt sollte lt. Lehrergemeinschaft nochmal überlegt werden
  Der Gemeinderat spricht sich für den Standort Grassermühle aus
- Mountainbike Strecke Schwabeck
  Der Rechtsanwalt von Herrn Prammer Andreas schlägt die Anbringung einer Zusatztafel mit dem Vermerk „Radschiebe Strecke" vor. Sollte sich der Gemeinderat gegen die Anbringung der Tafel entscheiden, wird die Mountainbike Strecke vom Grundbesitzer wahrscheinlich gesperrt. Ein solche Verordnung kann nur die Bezirkshauptmannschaft erteilen.
- AZS
  Die Überprüfung beim ASZ ist recht positiv verlaufen, aufgrund der neuen Elektroschrottcontainer und der Gefahr eines Brandes des Elektroschrottes im Container und des dadurch entstehenden kontaminierten Löschwassers, muss im Brandfall eine Kanalabdeckung vorhanden sein. Im Zuge der Überprüfung wurde auch der Gemeindeeigene Lagerplatz besichtigt, aufgrund der nicht ordnungsgemäßen Lagerung wurde eine Räumung (Strauchschnitt, Asphaltbruch und Ziegelbruch und Erdaushubmaterial) angeordnet. Die Beanstandungen wurden bereits erledigt.
- Kindergarten
  Da die Kosten für den Kindertransport sehr hoch sind und teilweise Kinder aus dem Gemeindegebiet Schwarzenbach vom Kindergartenbus abgeholt werden, ist für die Wegstrecke bis zum ersten Frankenfelser Kind ein Kostenersatz von € 2000,- der Gemeinde Schwarzenbach an die Marktgemeinde Frankenfels vereinbart worden.
- Kindergarten
  Im Rahmen der Kinderbetreuungsoffensive des Landes soll in Zukunft ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab Vollendung des zweiten Lebensjahres geben. Zudem wird die Kinderanzahl pro Gruppe von dzt. 25 auf 22 Kindern reduziert. Ein erhöhter Personalaufwand wird notwendig werden, zumal auch die Sommersperrzeit von 3 Wochen auf 1 Woche verkürzt wird.
  Außerdem ist geplant die komplette Kinderbetreuung neu aufzustellen, die Gemeinden befürchten eine massive finanzielle Mehrbelastung.
- Kindergarten
  Ein kurzer Einblick auf die Ausgaben/Einnahmen im Kindergarten.
  - Jährliche Einnahmen von € 71.860,77
  - Jährliche Ausgaben von € 287.951,31
- Dorferneuerung

Förderzusage in Höhe von € 8.800,-.

- **Sachverhalt:**
  Der Vorsitzende berichtet über einige Spendenansuchen.
  - ÖBER GmbH, Steiermärkische Blinden- und Sehbehindertenverband
    - Empfehlung Gemeindevorstand: keine Spende
  - Die Möve, Kinderschutzzentrum
    - Empfehlung Gemeindevorstand: € 50,-
  - Tagesstätte für Behinderte, St.Pölten
    - Empfehlung Gemeindevorstand: € 100,-
  - Kinderherzen Österreich
    - Empfehlung Gemeindevorstand: € 100,-
  - Behindertensportverband
    - Empfehlung Gemeindevorstand: keine Spende

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Spenden lt. der Empfehlung Gemeindevorstands beschließen.

Beschluss: Der Antrag wir angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Winter

- Lehrlinge in Frankenfels
  Für die 9 Lehrlinge, welche im Frankenfelser Betrieben beschäftigt sind € 14.490,- Berufsschulerhaltungsbeitrag zu leisten.

Vzbgm. Eigelsreiter

- Mit den Asphaltierungsarbeiten beim Güterweg Frankenfelsberg, soll am Montag den 28.11.2022 begonnen werden

GGR Vorderbrunner:

- Zivilschutz:
  Teilnahme an der Herbsttagung am 27. Oktober 2022 in St.Pölten-Wagram; Frankenfels wurde vom Vortragenden, dem ehemaligen Landessekretär des Zivilschutzverbandes Niederösterreich, als Mustergemeinde bei der Blackoutvorsorge ausdrücklich erwähnt.

- Gemeinsam Sicher – Österreich
  Am 15. November 2022 lud das Bezirkspolizeikommando St.Pölten zu einem Koordinierungsgespräch mit den Gemeinden ein. GGR Vorderbrunner vertrat die Gemeinde. Der Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Pichler hielt einen umfassenden Rückblick auf die Coronapandemie aus Sicht der Polizei und berichtete über die Blackoutvorsorge der Polizei mit zwei Leuchtturmstützpunkten in Pressbaum und Ober-Grafendorf. Außerdem wurde das System der neuen Reaktionskräfte mit Bereitschaftseinheit und Schneller Interventions Gruppe vorgestellt. In Tischgesprächen konnte wieder der Eindruck gewonnen werden, dass Frankenfels im Hinblick auf die Katastrophenschutzvorsorgemaßnahmen sehr gut im Rennen liegt.

- Wasserversorgung
  Bei der letzten Hydrantenüberprüfung welche die Feuerwehr Frankenfels mit einem Bauhofmitarbeiter vorgenommen hat, wurden zwei schadhafte Hydranten beanstandet. Zwischenzeitlich sind diese Hydranten wieder repariert worden, kurz danach wurde bereits ein Hydrant für die Brandbekämpfung beim Gehöft „Perna“ genützt.

GGR Vorderbrunner betonte erneut, dass zukünftig über eine Ausweitung des Hochbehältervolumens auf der Wies-Höhe nachtgedacht werden muss, ebenso sollte zur Versorgungssicherheit eine zusätzliche Trinkwasserquelle in das best. Trinkwassernetz eingebunden werden.

GR Niederer

- Es wurden ca. 15 Festmeter Käferbäume im Eibeck verkauft
- Forstweg behördlich abgeschlossen

GR Wutzl

- Es fanden 7 Bewerbe beim Frankenfelsercup statt, am 28.12.2022 findet die Schlussveranstaltung mit Sportlerehrung statt

GR Wegerer

- Eine Anrainerinformation über den weiteren Ausbau des Glasfasers soll seitens der Fa: Kabelpus versendet werden.

GGR Hollaus

- Musikschulverbandssitzung fand statt, € 25.000,- Gemeindeanteil,
- ENU Seminar, Strompreise 2023/2024 fand statt,

Ende 22:30 Uhr